

# Schließung eines Kohlekraftwerks verschoben, um die Preise in Australien zu senken und das Stromnetz zu stabilisieren

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Januar 2026

WUWT, Eric Worrall, 20.01.2026

Ich weiß, Sie werden alle genauso überrascht sein wie ich, dass trotz Ausgaben in Milliardenhöhe für erneuerbare Energien kein praktikabler Ersatz für ein einziges Kohlekraftwerk gefunden wurde.

**Das Kohlekraftwerk Eraring soll bis 2029 in Betrieb bleiben.**

Kurz gesagt:

- Das größte Kohlekraftwerk des Landes bleibt weitere zwei Jahre in Betrieb
- Das Werk in Eraring, New South Wales, sollte im nächsten Jahr stillgelegt werden.

Was kommt als Nächstes?

Es wird nun im April 2029 geschlossen, um die Energieversorgung während des Übergangs zu erneuerbaren Energien zu unterstützen

Die geplante Stilllegung des größten Kohlekraftwerks Australiens wird um zwei Jahre auf das Jahr 2029 verschoben.

Das Kraftwerk Eraring von Origin Energy am Ufer des Lake Macquarie südlich von Newcastle sollte im August 2027 stillgelegt werden.

**... Frank Calabria, Vorstandsvorsitzender von Origin Energy**

***„Bei der Bereitstellung neuer Energieinfrastruktur, einschließlich großer Übertragungsanlagen und Projekten wie unserer Großbatterie in Eraring, werden gute Fortschritte erzielt. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass das Kraftwerk Eraring länger laufen muss, um eine sichere und stabile Stromversorgung zu gewährleisten.“***

...

Gordon Ramsay, Analyst bei RBC Capital Markets, sagte, es sei für den Markt „keine Überraschung“, dass Origin beschlossen habe, die Laufzeit des Werks zu verlängern.

Herr Ramsay sagte, die Entscheidung sei eine „Folge des langsameren

Ausbaus der erneuerbaren Energien in Australien (mit Ausnahme von Solaranlagen auf Hausdächern)“, der länger dauere als von der Bundesregierung prognostiziert.

*„Wir gehen außerdem davon aus, dass die Regierung zunehmend besorgt über die Zuverlässigkeit der alternden australischen Kohlekraftwerke und deren mögliche zukünftige Auswirkungen auf die Stromversorgung und die Preise ist, insbesondere nach der Stilllegung von Eraring “,*

Herr Ramsay glaubte, dass eine Schließung von Eraring im nächsten Jahr auch „die möglicherweise höheren zukünftigen Großhandelspreise für Strom in NSW senken könnte“.

...

Mehr

dazu: <https://www.abc.net.au/news/2026-01-20/eraring-coal-fired-power-station-to-stay-open-until-2029/106247568>

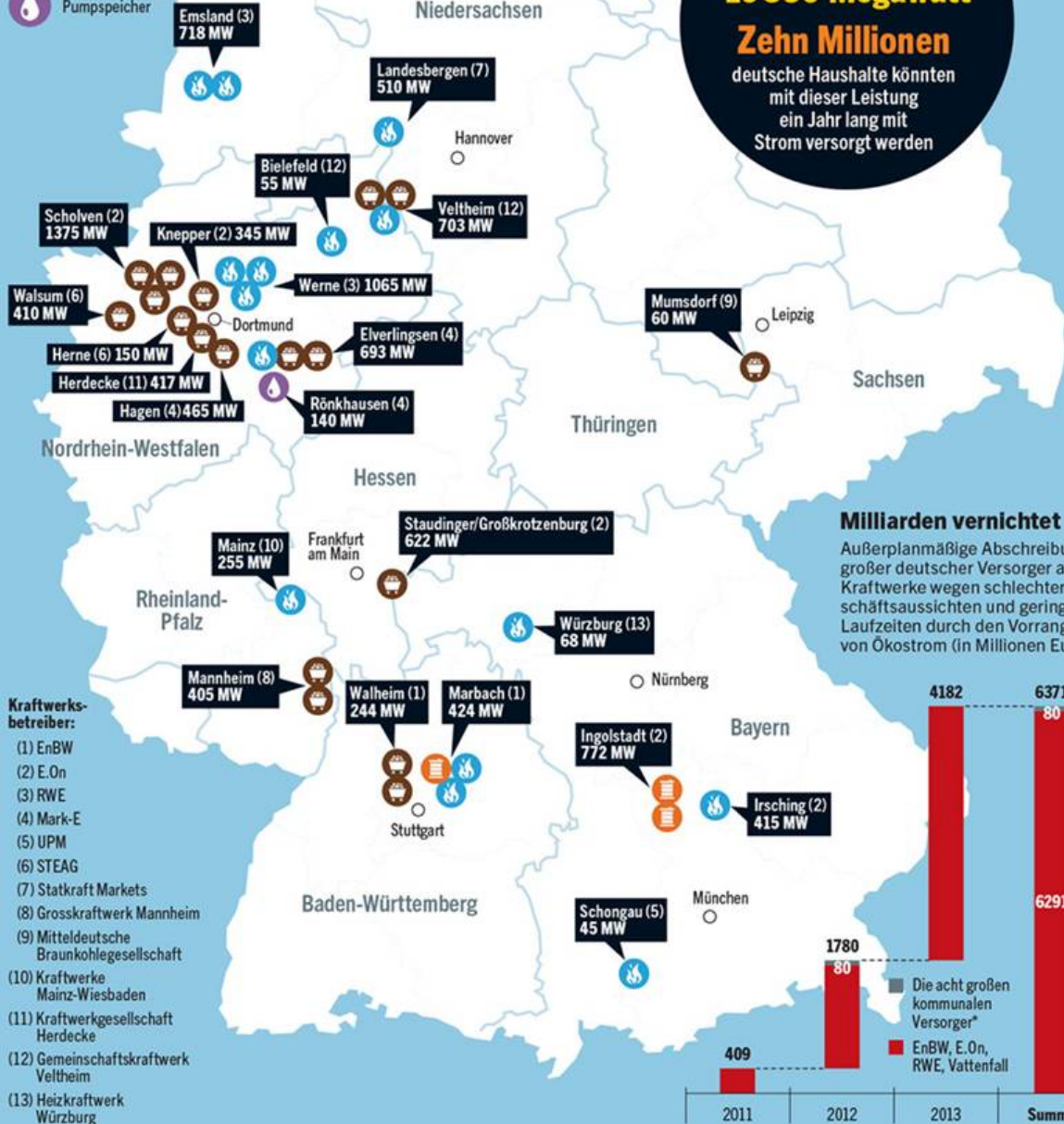
Ich bin verwirrt. Wenn erneuerbare Energien günstiger sind als Kohle, wie kann der Weiterbetrieb eines Kohlekraftwerks dann die Großhandelspreise senken? Und wenn Kohle, wie unser australischer Bundesenergieminister versichert hat, eine viel größere Bedrohung für die Netzstabilität darstellt als erneuerbare Energien, warum braucht unser zuverlässiges, auf erneuerbaren Energien basierendes Netz dann die Unterstützung eines unzuverlässigen, alten Kohlekraftwerks?

Die nächsten australischen Bundestagswahlen sind für Mitte bis Ende 2028 geplant, daher könnte der Plan darin bestehen, das Kohlekraftwerk frühzeitig im nächsten Wahlzyklus stillzulegen, nur für den Fall, dass es einige kleinere Anlaufschwierigkeiten mit Australiens Netto-Null-Stromnetz gibt.

<https://wattsupwiththat.com/2026/01/20/aussie-coal-closure-delayed-to-low-prices-and-stabilise-the-grid/>

Ergänzung aus Deutschland

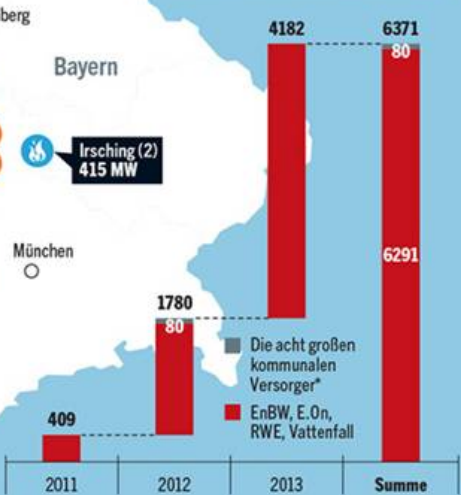
Kraftwerke, für die bei der Bundesnetz-agentur die Stilllegung beantragt wurde;  
Leistung in Megawatt (MW):



Die Leistung der zur Stilllegung beantragten Kraftwerksblöcke summiert sich auf  
**10 350 Megawatt**  
**Zehn Millionen**  
deutsche Haushalte könnten mit dieser Leistung ein Jahr lang mit Strom versorgt werden

**Milliarden vernichtet**  
Außerplanmäßige Abschreibungen großer deutscher Versorger auf Kraftwerke wegen schlechter Geschäftsaussichten und geringer Laufzeiten durch den Vorrang von Ökostrom (in Millionen Euro)

- Kraftwerksbetreiber:**
- (1) EnBW
  - (2) E.ON
  - (3) RWE
  - (4) Mark-E
  - (5) UPM
  - (6) STEAG
  - (7) Statkraft Markets
  - (8) Grosskraftwerk Mannheim
  - (9) Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft
  - (10) Kraftwerke Mainz-Wiesbaden
  - (11) Kraftwerksgesellschaft Herdecke
  - (12) Gemeinschaftskraftwerk Veltheim
  - (13) Heizkraftwerk Würzburg



Stand: 16. Januar 2014;  
Quelle: Bundesnetzagentur

\* Stadtwerke Leipzig, Stadtwerke München, MVV (Mannheim), Rheinernergie (Köln), Mainova Frankfurt, Energy (Hannover), HSE (Darmstadt), N-Ergie (Nürnberg); Quelle: A.T. Kearney; Unternehmen

**Wirtschafts Woche**